



## Ernährungstipps Katze

Jeder möchte für sein Tier das Beste. Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil zur Gesunderhaltung unserer Tiere und darüber wird immer heiß diskutiert. Viele Besitzer sind verunsichert, welches Futter das Beste ist. In unserer schnelllebigen Zeit muss die Futterzubereitung unkompliziert sein, deshalb wird oft zur Dose gegriffen.

Viele Tiere vertragen das handelsübliche, industriell hergestellte Futter und werden ohne gesundheitliche Probleme alt. Das ist wie bei uns Menschen. Einige können sich ihr Leben lang von Fastfood ernähren, ohne zuzunehmen und zu erkranken.

In den letzten Jahren haben Zivilisationskrankheiten, wie z.B. Diabetes, Herz- Kreislaufkrankungen, Futtermittelallergien oder Futtermittelunverträglichkeiten zugenommen.

Artgerechte gesunde Ernährung ist wichtig. Es sollte darauf geachtet werden, dass man der ursprünglichen Ernährung möglichst nahe kommt. Die Katze braucht aufgrund ihrer Anatomie und Physiologie Fleisch. Sie haben keine Zähne mit großen Mahlflächen um Getreide zu zermahlen und somit aufzuspalten, um es zu verwerten. Deshalb ist ein Fleischanteil von 90% wichtig. Wildlebende Katzen nehmen nur etwa 5% Ballaststoffe und Kohlenhydrate auf, indem sie ihre Beute mit Haut und Haaren sowie Mageninhalt fressen.

Damit die Katzen gesund bleiben, sollte der Speiseplan möglichst abwechslungsreich sein. Wir essen auch nicht jeden Tag Spaghetti mit Tomatensoße. Wenn Kitten von Anfang an verschiedene Futtersorten bekommen, kommt es später nicht so oft zu Futtermittelverweigerungen.

Ausgewachsene Katzen sollten mindestens 2 Portionen über den Tag verteilt bekommen

**Trockenfutter** ist in seiner Zusammensetzung eigentlich das unnatürlichste Futter für unsere Vierbeiner. Sie haben grundsätzlich höchstens einen Fleischanteil von 55% und das ist für einen reinen Fleischfresser wie unsere Katzen nicht artgerecht. Die Grundlage der meisten Futter ist Getreide und Mais. Einige Futtermittel werben zwar damit Getreidefrei zu sein, enthalten dann aber häufig im Übermaß Kartoffel, Rübenschnitzel oder Maniok.

Trockenfutter wird zwischen 120°C und 250°C erhitzt, dies führt zu Nährstoffverlust und das Futter muss durch künstliche Zusatzstoffe ergänzt werden.

Bei Trockenfutter-Fütterung nehmen Katzen häufig nicht ausreichend Wasser auf. Dies führt zu einem erhöhten Risiko einer Nierenerkrankung.

Dass diese Fütterung Zahnstein vorbeugen soll, ist ebenfalls falsch, denn warum haben so viele Katzen die Trockenfutter fressen Zahnstein?! Die Trockenfutterbrocken sind meistens so klein, dass die Katze sie einfach verschluckt und so kein Zahnstein entfernt werden kann. Durch den enthaltenden Zucker können Zahnerkrankungen sogar gefördert werden. Außerdem ist Trockenfutter oftmals von Milben und Schimmelpilzen befallen und kann dadurch Allergien auslösen.

**Nassfutter** ist da schon die bessere Alternative. Da die Katze ihren Flüssigkeitsbedarf hauptsächlich durch ihre Nahrung deckt.

### Gutes Katzenfutter sollte folgende Merkmale aufweisen

- 90% Fleischanteil
- Keine sogenannten „Nebenerzeugnisse“ aus pflanzliche oder tierischen Bestandteilen
- Keine unsinnigen Füllstoffe wie Zellulose
- Kein Weizen oder Soja (können Allergien auslösen)
- Kein Zusatz von Zucker, Karamell, Melasse
- Möglichst schonend hergestellt worden sein (Hitze zerstört Vitamine)

## Mobile Tierheilpraktikerin Katja Tewes

Homöopathie, Bachblüten, manuelle Therapien, Verhaltens- und Ernährungsberatung

Tel.: 02955/749825

Homepage: [www.pet-aid.de](http://www.pet-aid.de)

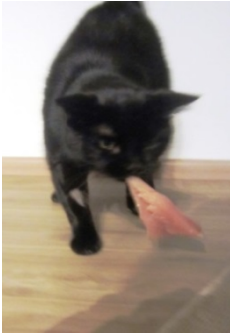
Termine nach Vereinbarung

Handy: 0176/69728271

email: [Katja-Tewes@pet-aid.de](mailto:Katja-Tewes@pet-aid.de)



- Das Fleisch sollte von Tieren aus artgerechter Haltung stammen
- Ohne Tierversuche hergestellt werden
- Kein Formfleisch
- Kein Tier- und Knochenmehl
- Keine künstlichen Farbstoffe, Lockstoffe, künstlichen Aromen oder Konservierungsstoffe



Die artgerechteste und gesundeste Ernährung für unsere Hauskatzen wäre:

- 8-10 Mäuse und Ratten verschiedenen Alters,
- 1-2 kleinere Vögel, diverse Insekten,
- ab und zu einen kleinen Frosch, ein Kaninchen, etc...

Deshalb ist die Rohfleischfütterung die wohl tiergerechteste Ernährung für unsere Katzen.

**BARF** bedeutet **Biologisch angemessenes rohes Futter** oder **Bones and raw Food** (Knochen und rohes Futter).

### Pro und Contra Barf:

#### **Pro:**

- Die Verdauung ist auf rohes Fleisch (Beutetiere) ausgelegt.
- Kein Nährstoffverlust durch zu starkes Erhitzen
- Man weiß was in dem Futter drin ist
- Natürliche Zahnpflege durch das Kauen der rohen Fleischstücke
- Bessere Verwertung der Nahrung, dadurch Reduktion der Kotmenge
- Auf individuelle Besonderheiten der Tiere beim Futter kann besser eingegangen werden (z.B. bei Allergien).
- Katzen bekommen ein schönes glänzendes Fell und haben weniger Haarausfall
- Auch kranke Tiere profitieren nach der Umstellung. Die Katze wird widerstandsfähiger, Muskulatur, Bänder und Gelenke werden gestärkt
- Wenn Katzen ihr Futter selbst zerteilen müssen, stellt sich das Sättigungsgefühl schneller ein. Das Sättigungsgefühl hält auch länger an, somit muss weniger gefüttert werden.



#### **Contra:**

- Man muss sich ein gewisses Grundwissen aneignen
- Mehraufwand bei Futterzubereitung (klein schneiden, Portionsweise abfüllen und einfrieren)
- Am Anfang braucht man etwas Geduld, um den Tieren das Rohfleisch schmackhaft zu machen.
- Der Kostenfaktor ist etwas höher als billiges Supermarktfutter. Die Kosten sind in etwa mit der Verfütterung von hochwertigerem „Premiumfutter“ zu vergleichen. Jedoch können die Kosten erheblich gesenkt werden, wenn man einen großen Gefrierschrank hat und gleich eine größere Menge Futter kaufen und vorbereiten kann.

Als Contra Barf wird immer aufgeführt, dass die Tiere an Salmonellen erkranken können. Wenn bei der Fleischverarbeitung auf Hygiene geachtet wird, kommt es zu keiner Ansteckungsgefahr.

Da das Fleisch nicht die gleiche Zusammensetzung wie bei wildlebenden Beutetieren hat, muss das Futter etwas mit Mineralien, Vitaminen und Fetten ergänzt (supplementiert) werden. Bei Katzen ist z.B. Taurin besonders wichtig. Taurin ist eine Aminosäure, die Katzen nicht selbst herstellen können. Ohne Taurin können Katzen blind werden und Herzprobleme bekommen

## Mobile Tierheilpraktikerin Katja Tewes

Homöopathie, Bachblüten, manuelle Therapien, Verhaltens- und Ernährungsberatung

Tel.: 02955/749825

Homepage: [www.pet-aid.de](http://www.pet-aid.de)

Termine nach Vereinbarung

Handy: 0176/69728271

email: [Katja-Tewes@pet-aid.de](mailto:Katja-Tewes@pet-aid.de)



### Rezeptbeispiele

Einige Katzen fressen nur Futter, welches Soße oder Gelee enthält. Dazu einfach Hühnerflügel oder Schenkel oder auch einen Schweinefuß mit etwas Wasser (Fleisch gerade bedecken) zugedeckt auskochen.

Am besten glutenfreie Mehlsorten, z.B. Buchweizen- oder Reismehl verwenden. Glutenfreie Teige nehmen mehr Flüssigkeit auf als herkömmliche Teige. Daher sollte, das Mehl nach und nach untergerührt werden, bis der Teig die gewünschte Konsistenz hat.

Die Kekse sind nur für gesunde Katzen geeignet, Unverträglichkeiten müssen ausgeschlossen sein.

#### **Kekse:**

180g gehacktes Fleisch, 6 EL Haferflocken, 2 Eier (Größe M),

2 EL Semmelbrösel, 2 EL gehackte Petersilie

Alles vermengen und aus der Masse 1 cm große Kugeln formen und im vorgeheizten Backofen bei etwa 175 Grad (Ober-/Unterhitze) ca. 30 Minuten backen. Lieber etwas länger backen, wenn die Masse noch zu feucht ist. Auskühlen lassen. Die Kekse halten im Kühlschrank ca. 3 Wochen.

#### **Lachshäppchen**

30 g geräucherter Lachs, 50g Doppelrahmfrischkäse, 1 EL Magermilchpulver

Lachs ganz fein schneiden und mit einer Gabel mit dem Frischkäse gründlich vermischen. Aus der Fisch-Käse-Mischung kleine Kugeln formen und in Magermilchpulver rollen. Sind im Kühlschrank vier bis fünf Tage haltbar.

#### **Trockenfleisch**

Mageres Fleisch (Pute oder Rind) in 1 cm große Würfel schneiden. Fett abschneiden. Das Fleisch auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und bei 150°C im nicht vorgeheizten Ofen 1 – 1 ½ Stunden backen. Anschließend bei 100°C mit leicht geöffneter Backofentür (eingeklemmter Kochlöffel) 1-3 Stunden weiterbacken, damit die Feuchtigkeit im Fleisch entweichen kann. Danach 24 Stunden im ausgeschalteten Ofen ruhen lassen. Trocken und luftig aufbewahren. Haltbarkeit ca. 1 Jahr

Für Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung. Ich stelle einen individuell auf Sie und ihr Tier ausgelegten Futterplan mit Rezepten zusammen.

Auch wenn Sie Trocken- oder Nassfutter füttern wollen, helfe ich Ihnen gerne das richtige Futter und die angemessene Futtermenge zu finden. In unserer heutigen Zeit scheitert artgerechte Ernährung oft am Geld. Aber mit wenigen Zusätzen kann auch schlechteres Futter aufgewertet und Krankheiten vermieden werden. Außerdem kann man mit ein paar kleinen Tricks und Tipps seinen Katzen eine große Freude machen.

Eine artgerechte Ernährung ist gar nicht so kompliziert und aufwendig wie man immer denkt.